

5|12|2014

III. SPÄTANTIKES CHRISTENTUM

Panelleitung: Christoph Marksches (C01)

Diskussionsimpulse: Emiliano Fiori (C01), Andreas Ismail Mohr (A05)

- 9.00–9.30 MARKUS VINZENT
Kontinuitäten und Diskontinuitäten in liturgischem
Übungswissen des frühen Christentums
- 9.30–10.00 JÖRN MÜLLER
"Old habits die hard." Origenes, Augustinus und die
Grenzen des (Übungs-)Wissens
- 10.00–10.15 Diskussion
- 10.15–10.45 Kaffeepause

IV. EUROPÄISCHES MITTELALTER UND FRÜHE NEUZEIT

Panelleitung: Andrew James Johnston (B01)

Diskussionsimpulse: Falk Quenstedt (B02), Volkhard Wels (A06)

- 10.45–11.15 ANITA TRANINGER (A07)
Die Ausbildung des dialektischen Habitus an der
Schnittstelle von Übung und episteme
- 11.15–11.45 IRINA DUMITRESCU
Grammatik und Gefühl: Übungswissen im
frühneuzeitlichen Schulunterricht
- 11.45–12.00 Diskussion
- 12.00–13.00 Mittagessen

V. AUSSEREUROPÄISCHE RELIGIONEN

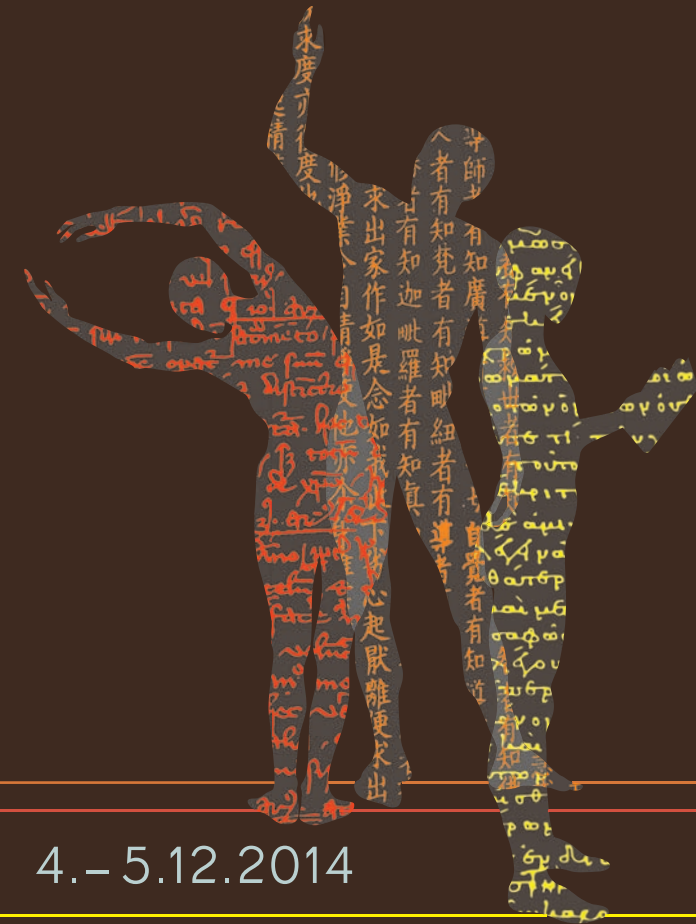
Panelleitung: Alexandra Stellmacher (C02)

Diskussionsimpulse: Oliver Freiburger, Tudor Sala

- 13.00–13.30 PETER BRÄUNLEIN
Disciplina, Transformation des Selbst, Körpertechnik.
Religionshistorische und religionsethnologische
Überlegungen
- 13.30–13.45 Diskussion
- 13.45–14.15 PETER FLÜGEL
Tugendübung oder Entsündigung? Ethische Askese
und Kasuistik im Jinismus
- 14.15–14.45 MAX DEEG
Die Illusion von Kontinuität. Buddhistische Regeln
(Vinaya) als Übungswissen zwischen Normativität
und Wandel
- 14.45–15.00 Diskussion

ÜBUNGSWISSEN IN RELIGION UND PHILOSOPHIE

Produktion, Weitergabe,
Wandel



4.–5.12.2014

INTERNATIONALE
KONFERENZ

DES SFB 980 „EPISTEME IN BEWEGUNG.
WISSENSTRANSFER VON DER ALTEN WELT
BIS IN DIE FRÜHE NEUZEIT“

4|12|2014

11.00–11.30 Anmeldung

11.30–12.00 ALMUT-BARBARA RENGER (C02)
ALEXANDRA STELLMACHER (C02)
Prolegomena und leitende Fragestellungen zum
Begriff „Übungswissen“

I. THEORIE UND GESCHICHTE

Panelleitung: Christoph Wulf

Diskussionsimpulse: Anna Laqua (C04), Lennart Lehmhaus (A03)

SYSTEMATISCHE GRUNDLAGEN

12.00–12.30 ROLAND KIPKE
Selbstformung aus anthropologischer und
ethischer Perspektive

12.30–13.00 ANNE KOCH
Wie Körper wissen. Bemerkungen zu somatischer
Konditionierung, Widerständigkeit und
Externalisierung

13.00–13.15 Diskussion

13.15–13.45 Kaffeepause

ALTER ORIENT

13.45–14.15 EVA CANCIK-KIRSCHBAUM (A01)
„Wiederhole, was ich Dir gesagt habe!“
Systematik und Didaktik der Grundausbildung
in Mesopotamien

14.15–14.30 Diskussion

II. ANTIKE PHILOSOPHIE

TEIL 1

Panelleitung: Alessandro Stavru (C02)

Diskussionsimpulse: Christine Salazar (A03), Ursula Ziegler (B03)

14.30–15.00 MICHAEL ERLER
Glück aus Tugend durch Übung ohne Philosophie?
(Phaed. 82b). Platons Übungsbegriff zwischen
Sophistik und Hellenistischer Philosophie

15.00–15.30 CHRISTOPH HORN
Übungswissen in der Stoa

15.30–15.45 Diskussion

15.45–16.15 Kaffeepause

TEIL 2

Panelleitung: Christian Vogel (A04)

Diskussionsimpulse: Michael Krewet (A04), Alessandro Stavru (C02)

16.15–16.45 RAINER THIEL
Einsicht und Einübung – zur Aufnahme von Epiktets,
Aristoteles' und Platons ethischen Schriften im
spätantiken Neuplatonismus

16.45–17.15 GYBURG UHLMANN (A04)
Techniken des Übens in den spätantiken Platon- und
Aristoteleskommentaren

17.15–17.30 Diskussion

17.30–18.45 Social Dinner (Buffet)

ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG

Moderation: Almut-Barbara Renger (C02)

Diskussionsimpulse: Nora K. Schmid (A05), Martin Urmann (A07)

19.00–21.00 NIKLAUS LARGIER
Wissen am Rand des Schweigens:
Körper und Stimme in der Praxis der Gebetsübung

ABSTRACT:

Der Workshop geht anhand allgemeiner theoretischer Überlegungen und spezifischer historischer Quellen aus dem euroasiatischen Raum Zusammenhängen von wiederholender Übung, Wissensgenerierung und -wandel sowie Prozessen der Epistemisierung nach. Die Leitthese des Workshops, dass sich Wissen durch beständiges Üben von Akteuren verändert, soll hierbei in interdisziplinären Gesprächen insistierend umkreist und produktiv mit Beispielen, die eine Stabilisierung von Wissensbeständen durch Einübung bezeugen, in Konstellation gebracht werden. Beteiligt sind internationale Wissenschaftler und zahlreiche Vertreter der drei Projektbereiche „Sagen“ (A), „Zeigen“ (B) und „Handeln“ (C) des SFB 980.

VERANTSTALTUNGSORT:

Sitzungsraum des
SFB 980 „Episteme in Bewegung. Wissenstransfer
von der Alten Welt bis in die Frühe Neuzeit“

Schwendenerstraße 8 | 14195 Berlin

ORGANISATION:

Almut-Barbara Renger, Alexandra Stellmacher
Teilprojekt C02
„Askese in Bewegung: Formen und Transfer von
Übungswissen in Antike und Spätantike“

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.sfb-episteme.de



Sonderforschungsbereich 980
**EPISTEME IN
BEWEGUNG**

Freie Universität  Berlin